



Unerwartetes Problem

Der Landesumweltanwalt erhob Einspruch gegen ein Kraftwerksprojekt der Stadtwerke Kitzbühel. Seite 34 Foto: Angerer



Transparent präsentiert sich die Rosenalmbahn-Talstation (oben). Der Kassabereich der Horbergbahn (unten) ist nun überdacht. Foto: Döllinger

Award aus dem Zillertal in der Wiener Hofburg

Ried, Stumm, Wien – Ihre Wurzeln hat die Charity-Gala „life goes on“ in Tirol. Nach dem Debüt 2009 und der Veranstaltung 2010 in der Dogana Innsbruck streben die Veranstalter nun nach Höherem. So wird am 25. November um 19 Uhr der Festsaal der Wiener Hofburg Schauplatz des Benefiz-Events sein. Dort wird die Gala mit Herz unter dem Ehrenschutz von NR Christine Marek und der Wiener Vizebürgermeisterin Renate Brauner in die dritte Runde gehen.

Mit dabei sein werden auch der in Ried lebende deutsche Künstler Michael Walenta und die Zillertaler Künstlerin Margot Stöckl aus Stumm. Denn sie schufen den Award, der am morgigen Freitag den Preisträgern überreicht wird: die Tara. „Sie ist einer Göttin aus der indischen Mythologie nachempfunden“, erklären die Künstler. „Die Menschen verehren sie als weibliche friedvolle Manifestation der Weisheit und gleichzeitig gilt sie als die Essenz des Mitgeföhls.“

Das aus Kupfer und Zinn geschaffene Kunstwerk erschufen die beiden in monatelanger Zusammenarbeit. „Ich nahm 2009 an der Benefiz-Gala teil. Selten hat mich etwas so berührt wie diese Menschen dort, die trotz vieler scheinbar unüberwindbarer Hürden nie aufgegeben haben, an sich zu glauben“, sagt Michael Walenta. So entstand die Idee, für sie eine ganz besondere Auszeich-

nung zu entwerfen. „Die Tara neigt leicht ihr Haupt und erweist damit Achtung vor den außergewöhnlichen Leistungen der Ausgezeichneten“, erklärt er. Bei der „life goes on“-Gala werden fünf Menschen ausgezeichnet, die trotz eines Schicksalsschlags oder einer erschweren Lebenssituation ihr Leben meistern. In der sechsten Kategorie „Soziales Engagement“ wird eine Person geehrt, die sich selbstlos für jene Menschen einsetzt, die in den anderen Kategorien geehrt werden. (TT, ad)



Die Tara wird morgen bei der „life goes on“-Gala verliehen. Foto: Walenta

Zwei Tore zur Skiwelt glänzen nach Facelifting

Um insgesamt mehr als sechs Millionen Euro wurden die Talstationen der Horbergbahn in Schwendau und der Zeller Rosenalmbahn erneuert.

Von Angela Dähling

Zell a. Z., Schwendau – Nein, wegen der nicht vorhandenen Schneelage liegen die Nerven bei den Bergbahnschefs Franz Kranebitter (Zeller Bergbahnen) und Michael Rothleitner (Mayrhofener Bergbahnen) noch nicht blank. In Zell will man statt am 3. am 8. Dezember aufsperrn. In Mayrhofen wird der Start in den Winter vom 26. November auf Anfang Dezember verlegt. „Auf ein genaues Datum wollen wir uns jetzt nicht festlegen“, sagt Rothleitner. Aber wenn die Temperaturen sinken, könne man große Teile des Skigebietes innerhalb von fünf Tagen ausreichend beschneien.

Mindestens genauso wie dem Schnee fiebern die bei-

den jedoch der Eröffnung ihrer neuen Talstationen entgegen. Bei der Horbergbahn-Talstation fand gestern die Betriebsabnahme statt. Um 3,3 Millionen Euro bekam die bestehende Talstation ein modernes Facelifting. Im bisherigen Kassabereich, der vergrößert wurde, haben

nun Skischulbüros und Skiverleih Platz. Darüber wurde im Obergeschoss ein großes Skidepot situiert. Die fünf Kassen befinden sich jetzt in einem neuen Gebäude vis-à-vis, welches mittels Dach mit dem Altbestand verbunden wurde. Eine Eröffnungsfeier wird die Mayrhofener Bergbahnen AG, die zu den drei kapitalstärksten Seilbahngesellschaften Österreichs zählt, nicht veranstalten.

In Zell wird dagegen gefeiert: Am 8. Dezember laden die Zeller Bergbahnen zum Gratiskifahren ein. Und dabei können sich alle ein Bild der modernen Rosenalmbahn-Talstation machen, deren Abnahme nächste Woche erfolgt. Zwischen drei und vier Millionen Euro beziffert Bergbahn-

Direktor Franz Kranebitter die Baukosten. Zusammen mit seinem Vorgänger Dieter Grepl hat er das Konzept erstellt, bei dem der Service-Gedanke im Vordergrund steht und bei dem man sich an den Check-In-Schaltern an Flughäfen orientiert hat: offene Kassen und nur eine Warteschlange, an deren Ende es heißt „Der nächste freie Schalter ist Ihrer“. Neben Skiverleih, -depot und -schule eröffnet auch ein Restaurant mit Terrasse, welches auch abends geöffnet haben soll, in der neuen Talstation. „Mindestens genauso wichtig wie das moderne Gebäude ist geschultes freundliches Personal“, sagt Kranebitter. Infopersonal soll künftig bereits vor den Kassen behilflich sein.



TONI

Abrüsten

„Da Verteidigungsminister Darabos will jetzt an Haufen vo unsere alten Kampfpfänger verschreiben. Heeres-Insider behaupten ja, dass er dabei a hofft, dass eam oaner a Angebot für Generalstabschef Entacher legt.“



KURZ ZITIERT

„Dieses Kraftwerksvorhaben ist ein Beispiel, wie man es nicht machen soll.“

Johannes Kostenzer
Der Landesumweltanwalt beansprucht ein Projekt der Stadtwerke Kitzbühel.

ZAHL DES TAGES

43

Eine Ära. Nach 43 Jahren an der Spitze der Wintersport Tirol AG zieht sich Seilbahnpionier Heinrich Klier in die zweite Reihe zurück.

Blattlaus

Freizeitpassivitäten

Von Elke Ruß

Ausschlafen, Nichtstun, Reden: Das sind der Österreicher liebste (Un-)Tätigkeiten im Privatleben, ergab der Freizeitmonitor 2011. Nur schlafte 19 Prozent sind in der Freizeit regelmäßig „aktiv“. Da sind aber Essen gehen und der Einkaufsbummel schon mitgezählt. Dieses Bild ist seit Jahren recht konstant. Die einzige Bewegung, die Experten heuer erkennen, ist die Verschiebung vom Konsum alter Medien zu dem neuer Medien. Wir sind also sogar schon so passiv fürs Fernsehen. Wer das TV-Gerät nur als Volksbildungsinstrument verachtet, findet das eh nicht schlimm. Doch Gesundheitsexperten werden der Glatze noch nachtrauen! Beim Drücken der Fernbedienung musste man wenigstens den Arm noch richtig strecken. Mit dem Smartphone haben selbst die Greifer Nah-Erholung pur.



SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 38
Kinoprogramm..... Seite 39
Wetter und Horoskop..... Seite 40

Mail Lokalredaktion..... lokal@tl.com
Telefon ClubBT..... 05 04 03 - 1800
Telefon Abo..... 05 04 03 - 1500
Fax Service..... 05 04 03 - 3543

Tiroler Tageszeitung ONLINE

Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität

Mehr zu Auto und tt.com
Motor finden Sie auf tt.com

motor.tt.com